

Foto: zVg



Musikgenuss

Die Gemeinde Maria Enzersdorf und das Musikseminar Wienerwald laden auch heuer zu den M.E. Sommerkonzerten Wienerwald ein. Acht erlesene Konzerte vor und im Schloss Hunyadi sowie im Schlösschen auf der Weide werden die Zuhörer mit Musikgenuss pur verwöhnen. Das Eröffnungskonzert mit der Camerata Hunyadi unter der Leitung von Daniel Auner, dem Violinisten Christian Altenburger und dem Cellisten Thomas Auner findet am 4. Juli statt. Nähere Infos auf den Seiten 16/17.

Ämtliche Mitteilung: An einen Haushalt



Liebe Maria Enzersdorferinnen!
Liebe Maria Enzersdorfer!

Flüchtlingsunterkunft St. Gabriel

Seit rund 26 Jahren werden in St. Gabriel Flüchtlinge aus verschiedensten Teilen der Erde betreut. Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf hat diese Einrichtung – vor allem im Bereich der Schul- und Kindergartenbetreuung – immer unterstützt. Es war und ist uns ein Anliegen, Schutzbedürftigen zu helfen. Leider hat die Gewalttat in St. Gabriel Anfang Mai in Maria Enzersdorf bei vielen Unmut und Bedenken hinsichtlich der Sicherheit ausgelöst. Der Gemeinderat hat dazu in seiner letzten Sitzung zur Situation der Flüchtlingsunterbringung bei uns im Ort ganz klar Position bezogen und mit deutlicher Mehrheit eine Resolution an das Innen- und Justizministerium und die Caritas beschlossen. Wir fordern darin, dass Asylwerber, die wegen einer Gewalttat bereits verurteilt wurden, ihr Aufenthaltsrecht in Österreich verlieren. Wir sehen auch die Notwendigkeit einer gerechteren Aufteilung bei der Unterbringung der Asylwerber über die Gemeinden und fordern eine Reduktion der Anzahl der Asylwerber in St. Gabriel. Von der Gemeinde wurde und wird keine Schließung der Flüchtlingsbetreuung in St. Gabriel verlangt. Wir wollen überschaubare, geordnete und sichere Verhältnisse. Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Südstadtzentrum

Ich freue mich, dass ich in Sachen Neubau des Südstadtzentrums positiv berichten kann. Seit kurzem liegen die Einreichpläne für die Übergangslösung zur Unterbringung der Geschäfte während der Bauphase und die Pläne für die Verkehrslösung vor. Die Pläne werden im Moment geprüft und sind dann Grundlage für das mit der Bezirkshauptmannschaft zu führende Bauverfahren. Die Bilddarstellung (oben) vermittelt einen ersten Eindruck, wie die Übergangslösung aussehen wird. Ich hoffe,

im September über weitere Fortschritte berichten zu können.

Wirtschaftshof

Die Gebäude unseres Wirtschaftshofes in der Kampstraße stammen bis auf das erneuerte Bürogebäude aus der Gründungszeit der Südstadt. Die Aufwände für Reparaturen und Instandsetzung steigen laufend. Wir haben uns daher zu einem weiteren Erneuerungsschritt entschlossen. Die derzeitige Fahrzeughalle platzt aus allen Nähten. In seiner Sitzung im Juni hat der Gemeinderat beschlossen, im kommenden Jahr 2019 die jetzige Halle abzutragen und an dieser Stelle eine große, kombinierte Halle für die Unterbringung aller Fahrzeuge sowie die Lagerung aller Materialien und aller Gerätschaften zu errichten und so eine wirtschaftliche Nutzung zu erreichen.

M.E. Sommerkonzerte Wienerwald

Nach den Theateraufführungen im Schloss Hunyadi lädt der musikalische Leiter Diethard Auner zwischen 4. und 15. Juli zu den M.E. Sommerkonzerten Wienerwald, die Musikgenuss auf höchstem Niveau versprechen. Verbringen Sie die eine oder andere laue Sommernacht im Hof des Schlosses Hunyadi und lauschen Sie den klassischen Klängen. Mehr dazu lesen Sie bitte auf den Seiten 16 und 17.

Schöne, erholsame Sommerferien!

Wieder ist ein Schuljahr zu Ende und viele freuen sich nach anstrengenden Prüfungstagen auf die Sommerferien. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Ihnen allen erholsame Sommerferien und Urlaubstage! Kommen Sie sicher zurück nach Maria Enzersdorf!
Ihr Bürgermeister

Johann Zeiner



Bürgermeister
Johann Zeiner

Bürgermeister-Heuriger

31. August 2018, von 16.30 bis 22 Uhr im Schlösschen auf der Weide
Der Erlös kommt einem karitativen Zweck zugute.

Bürgermeister Johann Zeiner freut sich auf Ihr Kommen!



Neuer AKTIVER Gemeinderat

Markus Waldner folgt Helmo Pape nach

Der AKTIVE Gemeinderat Helmo Pape hat vor kurzem sein Gemeinderatsmandat aufgrund eines Wohnortwechsels niedergelegt. Als sein Nachfolger im Maria Enzersdorfer Ortsparlament wurde Anfang Juni Markus Waldner angelobt.

Bürgermeister Johann Zeiner und Vizebürgermeister Andreas Stöhr hießen das neue Mitglied im Maria Enzersdorfer Ortsparlament herzlich willkommen, das nun zwar im Gemeinderat neu, in Maria Enzersdorf aber keineswegs unbekannt ist. Markus Waldner lebt seit seiner

Geburt in Maria Enzersdorf, ist verheiratet und patchworkt mit drei Kindern. Viele Jahre lang war er bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv und spielte in der Blasmusik Maria Enzersdorf. Derzeit führt er als Obmann des Österreichischen Kameradschaftsbund den Ortsverband Maria Enzersdorf an.

Nach dem Abschluss seines Grundwehrdienstes im Jahr 1991 blieb er dem Bundesheer als Unteroffizier treu. Seit 2008 ist er dort im Controlling, in der Organisationsentwicklung und im Prozess-Management der

Logistik tätig.

Als Gemeinderat möchte Markus Waldner seine Erfahrungen aus dem öffentlichen Dienst mitbringen, vor allem seine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in seine Ausschussarbeit einfließen lassen. In die Ausschüsse des Gemeinderats wurde Markus Waldner in seiner ersten Sitzung am 13. Juni gewählt – er ist nun in den Ausschüssen für Finanzen, für Infrastruktur sowie im Prüfungsausschuss tätig.

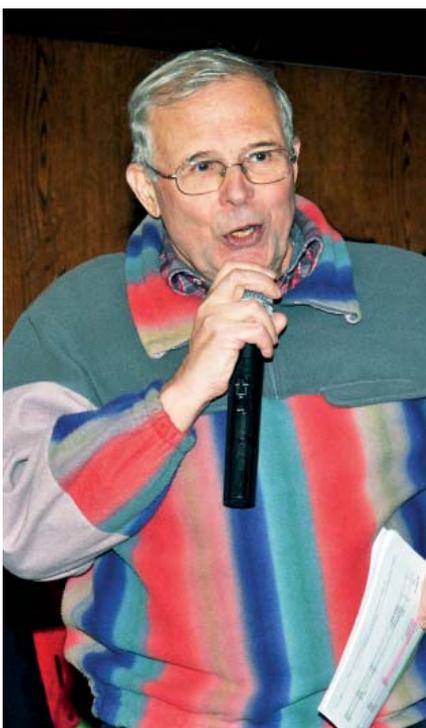


Foto: hwk

Heinz Krug verstorben

Es gibt in Maria Enzersdorf kaum jemanden, der ihn nicht kannte: Heinz Krug, Ur-Südstädter, liebevoller Familienmensch, engagierter Austria-Ferngas-Mitarbeiter und Geschäftsführer und vor allem begeisterter Sportler. Am 22. Mai schloss der Träger der Goldenen Ehrenmedaille der Marktgemeinde Maria Enzersdorf nach schwerer Krankheit für immer seine Augen.

Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf wird ihn v.a. als langjährigen Präsidenten der Sportunion Südstadt in guter Erinnerung behalten. Durch sein Engagement wuchs der Verein auf 800 Mitglieder an. Heinz Krug, der auch über zwei Jahrzehnte Manager des Handballclubs Admira Landhaus war, konnte durch seinen Einsatz und sein vermittelndes Wesen unzählige Menschen zu Sport und Bewegung bringen. Er selbst spielte gerne Tennis, genoss das Bergsteigen und das Schitoungehen. Bei den ME Schimeisterschaften der Marktgemeinde Maria Enzersdorf, aber auch bei zahlreichen anderen Sportveranstaltungen war er Jahr für Jahr eine große Hilfe. Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf wird Heinz Krug stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für Maria Enzersdorf

Investitionen in die Infrastruktur

Die nächsten Wochen sind in Maria Enzersdorf von reger Bautätigkeit geprägt. Die Infrastruktur-Abteilung der Marktgemeinde Maria Enzersdorf setzt zahlreiche Projekte um. Hier finden Sie dazu eine Übersicht

- **Josef Leeb-Gasse**

Schon abgeschlossen sind die Arbeiten in der Josef Leeb-Gasse: Hier wurden Baumscheiben erneuert und eine Stellplatzordnung eingerichtet – die Auspflanzung einer neuen Straßentallee erfolgte bereits im Herbst 2017, im Juni wurden die Bodenmarkierungen für die Stellplatzordnung aufgebracht.

- **Südtirolerstraße**

In der Südtirolerstraße erfolgt die Erneuerung der gesamten Infrastruktur im Sackgassenabschnitt – die Bauarbeiten für die Erneuerung des Kanals sind abgeschlossen, bei Redaktionsschluss liefen die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung. Im Juli beginnen die Arbeiten zur Errichtung einer Stützmauer. Außerdem wird ein neuer Straßenbelag aufgebracht werden.

- **Sonnbergstraße**

In der Sonnbergstraße wird im südlichen Straßenabschnitt ebenfalls die gesamte Infrastruktur erneuert. Im Juni waren die Arbeiten im Auftrag der Wiener Netze – Gas im Gange; nach Erneuerung der Gasleitung beginnen die Arbeiten durch die Marktgemein-

de für die Erneuerung des Kanals, Wasserleitung und Neuherstellung der Straßenoberfläche.

- **Geh- & Radweg Hauptstraße 3 – Hans Weigel-Gasse**

Im Bereich der neuen Wohnhausanlage „Flair meets Biedermeier“ entsteht ein neuer Geh- und Radweg. Die Errichtungsarbeiten sind im Wesentlichen abgeschlossen, die Asphaltierungsarbeiten im westlichen Abschnitt werden Anfang Juli durchgeführt.

- **Dreihäusergasse**

In der Dreihäusergasse wird beginnend beim Lokal „Kleibensturz“ bis zur Kreuzung mit der Riefelgasse eine Begegnungszone errichtet. Die Vorbereitungsarbeiten, die Sanierung der schadhafte Gehsteigbereiche und barrierefreie Anbindungen im Kreuzungsbereich wurden bereits abgeschlossen. Die Asphaltierungsarbeiten, die die Fahrbahn auf Gehsteigniveau anheben werden, erfolgen Anfang Juli. Anschließend werden die Bodenmarkierungen für eine zukünftige Stellplatzordnung aufgebracht.

- **Kreuzung Hauptstraße/Josef Leeb-Gasse/Grenzgasse**

Bei der Kreuzung Hauptstraße/Leeb-Gasse/Grenzgasse wird für sehbehinderte und blinde Menschen ein taktiles Leitsystem installiert. Die dafür notwendigen Arbeiten erfolgen Ende Juni. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch

die Abspannmaste der Ampelanlage durch das Land NÖ erneuert. Die Asphaltierungsarbeiten und die Aufbringung der taktilen Bodenmarkierungen erfolgen ab der ersten Juliwoche.

- **Geh- und Radweg In den Schnablern – Anbindung BSFZ**

Der Geh- und Radweg In den Schnablern endet kurz vor der Kreuzung mit der Johann Steinböck-Straße. Nun wird der Radweg über die Kreuzung hinweg auf das Areal des Bundessportzentrums hin verlängert. Die Anpassungsarbeiten im Kreuzungsbereich wurden bereits abgeschlossen, die Asphaltierungs- und Bodenmarkierungsarbeiten erfolgen Anfang Juli.

Fotos: hwk



Aktuelles



Josef Leeb-Gasse



Südtirolerstraße



Sonnbergstraße



Geh- und Radweg Hauptstraße 3



Begegnungszone Dreihäusergasse

Aktuelles

Flüchtlingsunterkunft St. Gabriel

Gemeinderat beschloss Resolution

Anfang Mai ereignete sich im Flüchtlingsheim in St. Gabriel eine sehr bedauerliche Gewalttat, die mit dem Tod eines Flüchtlings endete. Dieser Mord war tagelang im Zentrum der nationalen und lokalen Medien.

In der Folge gab es großen Unmut und massive Bedenken hinsichtlich der Sicherheit bei den Bürgerinnen und Bürgern von Maria Enzersdorf. Obwohl die Marktgemeinde in diesem Bereich keinerlei Kompetenzen hat, war die Gemeinde mit entsprechenden Anrufen und Vorwürfen konfrontiert.

In der Sitzung vom 13. Juni hat der Gemeinderat zur Situation der Flüchtlingsunterbringung bei uns im Ort ganz klar Position bezogen und mehrheitlich mit 21 Pro-Stimmen, zwei Gegenstimmungen und vier Enthaltungen folgende Resolution beschlossen:

„Umgang mit straffällig gewordenen Asylwerbern sowie der Asylwerber-Unterbringung in St. Gabriel“

An das Bundesministerium für Inneres und das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz der Republik Österreich und an die Caritas.

1992 entstand in der Marktgemeinde Maria Enzersdorf im Kloster der Steyler Missionare St. Gabriel eine Flüchtlingsunterkunft, als in Folge der kriegerischen Auseinandersetzungen im ehemaligen Jugoslawien eine große Anzahl von Flüchtlingen nach Österreich strömte. Seither dient diese Einrichtung der Unterbringung für Asylwerber aus den unterschiedlichsten Regionen, wobei in der Regel zwischen 120 und 160 Flüchtlinge beziehungsweise Asylwerber von der Caritas betreut wurden.

Derzeit werden in St. Gabri-

el auf Basis eines Vertrages aus dem Jahr 2009 50 Plätze für Personen mit erhöhtem medizinischen Betreuungsbedarf und 50 Plätze für deren Angehörige bereitgehalten. Unter diesen erhöhten medizinischen Bedarf fallen auch etliche Fälle mit einem erhöhten Bedarf an psychologischer Betreuung. Darüber hinaus werden in einem eigenen Projekt noch 40 Plätze für die Unterkunft und Obsorge von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen bereitgestellt.

Die Marktgemeinde hat über 26 Jahre diese Einrichtung unterstützt und ihrerseits immer wieder allfällige Aufwände insbesondere bei der Inanspruchnahme von Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. Schulen getragen.

Anfang Mai ereignete sich im Flüchtlingsheim in St. Gabriel eine sehr bedauerliche Gewalttat, die mit dem Tod eines Flüchtlings endete. Es war dies der erste der-

TOTALABVERKAUF

BIS ZU **-27%** WEGEN UMBAU

Auf **KURZZULASSUNGEN & prompt verfügbare LAGERFAHRZEUGE**

Nur bis 30.8.2018.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0
www.porschewienliesing.at



Das WeltAuto.

artige Fall in der inzwischen langen Geschichte der Flüchtlingsunterkunft im Ort. Dies entschuldigt aber keineswegs die Umstände der Tat. Vorfälle dieser Art mit Tätern aus dem Asylbereich wurden in der jüngeren Vergangenheit meistens von Personen verübt, die bereits im Vorfeld oft mehrfach straffällig und zum Teil auch verurteilt worden sind. Wir können nicht verstehen, warum diese Personen weiterhin ein Aufenthaltsrecht in Österreich genießen.

Wir stellen fest:

„Ein Asylwerber, der hier mit einer Gewalttat straffällig geworden ist, hat das Gastrecht in Österreich sofort verwirkt.“

Wir richten daher an das Bundesministerium für Inneres und das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz der Republik Österreich die Aufforderung, die entsprechenden gesetzlichen Richtlinien bezüglich der Abschiebung von in diesem Sinn strafrechtlich verurteilten Asylwerbern anzupassen und auch für einen dementsprechenden Vollzug zu sorgen.

Die Flüchtlingsunterkunft befindet sich mitten im dicht besiedelten Gebiet im Süden von Wien und auch unmittelbar an der Ortsgrenze zur Bezirkshauptstadt und Schulstadt Mödling mit mehreren tausend Schülerinnen und Schülern. Aus diesem Grund sehen wir unseren Ort als völlig ungeeignet für die Unterbringung von Asylwerbern mit einer diagnostizierten psychiatrischen Erkrankung.

Wir fordern das Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich auf, Personen mit diagnostizierten psychiatrischen Erkrankungen ab sofort nicht mehr in St. Gabriel, sondern an besser geeigneten Orten unterzubringen.

Die Marktgemeinde hat 26 Jahre bei dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung einen erheblichen Beitrag geleistet, der bei vielen anderen Gemeinden nicht gegeben ist.

Wir fordern daher das Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich auf, in Zukunft für eine ausgewogenere Lastaufteilung bei der Unterbringung von Asylwerbern Sorge zu tragen.

Die Anzahl der betreuten Personen in St. Gabriel ist merkbar zu reduzieren, insbesondere durch den Wegfall der Betreuung von

unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und den Personen mit diagnostizierten psychiatrischen Erkrankungen. Damit soll erreicht werden, dass die Anzahl der betreuten Personen in St. Gabriel die 1% Grenze der Wohnbevölkerung in Maria Enzersdorf unterschreitet.

Wir richten auch an die Caritas, die die Asylwerber vor Ort als Vertragspartner betreut, die Aufforderung mit ausreichendem Personal für eine adäquate und qualitätsvolle Betreuungssituation Sorge zu tragen, um eine geeignete Beschäftigung und Kontrolle der untergebrachten Asylwerber zu erreichen.

Mit diesen Maßnahmen soll eine spürbare Entlastung der Situation vor Ort und ein somit tragbarer Zustand erreicht werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Enzersdorf

Verstärkte Kontrollen

Bürgermeister Johann Zeiner betont in dieser Causa außerdem: „Kurz nach der Gewalttat in St. Gabriel haben wir in unserem Wirkungsbereich veranlasst, dass es im Freizeitgelände rund um St. Gabriel verstärkt Kontrollen im Sinne der Sicherheit der Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer geben wird. Die Polizei wird ihre Streifentätigkeit verstärken. Zusätzlich werden täglich Kontrollen mit eigenem Personal und durch einen privaten Sicherheitsdienst durchgeführt.“

Wir legen jedoch Wert festzuhalten, dass weder die Marktgemeinde noch einer ihrer Vertreter eine Schließung der Asylwerberunterkunft in St. Gabriel gefordert haben oder fordern. Wir wünschen uns lediglich wieder überschaubarere, geordnete und sichere Verhältnisse.“

Aktuelles



Rathausplatz & Hundeauslauf

Die Liegenschaftsverwaltung der Marktgemeinde Maria Enzersdorf mit Leiter Jürgen Tiefnig an der Spitze hat die warmen Frühlingswochen dazu genutzt, um zahlreiche Arbeiten durchzuführen. An dieser Stelle seien zwei erwähnt:

Am Rathausplatz lockerten sich immer wieder Pflastersteine. Nach dem Aufstellen des Maibaumes wurde die Pflasterung neu verfüllt, ein Lockern der Steine ist (fast) nicht mehr möglich.

Auf den Hundeauslaufwiesen in der Südstadt und am Liechtenstein wurden Pergolas errichtet, damit Hunde und Menschen auch bei starkem Sonnenschein ein schattiges Plätzchen finden.



Fotos: hwk

Neuer Anstrich für Lampen

Im Juli beginnen umfassende Sanierungsarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung, die vermutlich über ein Jahr – bis Ende 2019 andauern werden. Im Zuge dieser Sanierung sollen alle 2.500 Tragwerke (Lichtpunkte) im Ort einen neuen Anstrich erhalten.

Um diese Arbeiten ordnungsgemäß durchführen zu können werden alle Anrainer, aus deren Liegenschaft Sträucher, Bäume oder andere Bepflanzungen Lichtpunkte in einem Umkreis von 50 Zentimetern zugewachsen haben, ersucht,

die Lichtmasten freizuschneiden, den Pflanzenbewuchs bis ganz zum Boden zu entfernen und das Schnittgut zu entsorgen. Bei Lichtpunkten auf öffentlichem Gut, die von privat gesetzten Pflanzen zugewachsen wurden, müssen die Pflanzen ebenfalls entfernt und das Schnittgut entsorgt werden (StVO §91 Abs. 1).

Die Gemeinde ersucht um Verständnis für die Unumgänglichkeit dieser Maßnahmen im Hinblick auf den baldigen Beginn der Sanierungsarbeiten !



Fotos: Wirtschaftshof



Feuerbrand – was tun?

Der Feuerbrand zählt zu den gefährlichsten und schwer zu bekämpfenden Pflanzenkrankheiten, die bei bestimmten Obst- und Ziergehölzen der Rosengewächse auftritt. Daher hier einige Informationen.

Wirtspflanzen

Apfel, Birne, Quitte, Weiß- oder Rotdorn, Zwergmispel, Felsenbirne, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere, Eberesche, Apfelbeere, Zierquitte, Glanzmispel, Wollmispel

Symptome

- Bakterienschleim
 - schlagartiges Welken der Blütenbüschel, die Blätter sterben ab, Jungtriebe verkrümmen.
- Befall von der Astspitze aus zum Stamm; bei Apfel- oder Birnenbäumen können junge Früchte wie verbrannt aussehen.

Was tun bei Feuerbrand?

- Pflanze niemals berühren
- Gemeinde informieren, die Pflanze wird gratis begutachtet

- Der Feuerbrand-Verdacht wird nicht bestätigt – kein weiteres Vorgehen.
- Der Verdacht auf Feuerbrand bestätigt sich – der Feuerbrand-Sachverständige schreibt die zu setzenden Maßnahmen vor.
- Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf nur von eingeschulten Personen durchgeführt werden.
- Eine Nachkontrolle der Bestände erfolgt vier Wochen bzw. ein Jahr später durch den Beauftragten der Gemeinde.

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



IHR HOCHWERTIGES VITERMA KOMPLETTBAD

- ✓ HÖCHSTE QUALITÄT
- ✓ MASSGEFERTIGTER UMBAU IN 24h
- ✓ EINFACHE REINIGUNG
- ✓ BARRIEREFREI
- ✓ FIXPREISGARANTIE

Jetzt
Handwerker-
bonus sichern!
Förderung: bis
zu 600 €



„Ich berate
Sie gerne.“

Ihr Badexperte
Stefan Krumböck



Ihr regionaler viterma Fachbetrieb – Krumböck GmbH
Besuchen Sie unseren Schauraum: Mo - Do von 8:30 bis 12:30 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung: Hauptstraße 46 | 2340 Mödling
Jetzt anrufen: Tel 0800 20 22 19 (gratis) oder 02236 90 98 90
moedling@viterma.com | www.viterma.com

*Elektro- und Installationsarbeiten werden gemeinsam mit befugten Partnerfirmen für Sie umgesetzt.

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Persönliches und unverbindliches
Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung
basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge

() BESTATTUNG
MÖDLING

Begleitung in Würde
im Bezirk Mödling

www.bestattung-moedling.at

Gesunde Gemeinde

Foto: hwk



Gesunder Montag im Juni. Zum letzten Gesunden Montag vor der Sommerpause hat die Marktgemeinde Maria Enzersdorf im Juni geladen. Bei sommerlichen Temperaturen ging es diesmal sportlich zu. Der staatlich geprüfte Triathlon-Trainer Tom Thalhammer (sportlicher Leiter der Sportunion Südstadt) lud zu einem Workshop zum Thema „Laufen und Koordination“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit vielen praktischen und wertvollen Tipps versorgt.

Der nächste Gesunde Montag ist am 10. September; die systematische Familientherapeutin Monika Fenz spricht über „Die liebe Familie“.

Seniorenfahrt & Familienfahrt

Auch heuer lädt die Marktgemeinde Maria Enzersdorf wieder zu Ausflügen ein.

Die Seniorenfahrt wird am 27. September stattfinden und nach Eisenstadt führen.

Die Familienfahrt ist am 6. Oktober, das Ziel ist der Flughafen Wien Schwechat. Im Rahmen einer Führung wird hinter die Kulissen geschaut.

Nähere Infos und Anmelde-möglichkeiten finden Sie in der September-Gemeindezeitung.



Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

☼ Wohnen ☼ Betreutes Wohnen ☼ Geförderte Pflegeplätze ☼ Tagesstätte

Countryfest

Freitag, 27. Juli 2018, 14:30 Uhr

Musikalischer Jazznachmittag

Donnerstag, 2. August 2018, 14:30 Uhr

Erntedankfest

Sonntag, 23. September 2018, 10:00 Uhr

Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

Am Hausberg 1 • 2344 Maria Enzersdorf • 02236 89 29 00

www.schlossliechtenstein.at • liechtenstein@wpk.at

☎ 02236/ 89 29 00 werktags 8 – 16 Uhr

Gesunde Gemeinde

Foto: Initiative Tut gut



Auszeichnung für Küche

Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf darf sich über eine Auszeichnung ihrer Gemeindeküche freuen, die täglich über 400 Portionen an gesunden, abwechslungsreichen Mahlzeiten zubereitet. Das Land NÖ und die Initiative „Tut gut“ zeichneten Maria Enzersdorf mit der Bezeichnung „Vitalküche“ aus. Und dies beim ersten Anreten gleich in der zweiten Stufe. Beurteilungskriterien waren unter anderem zeitgemäße Menüpläne, eine gesunde Abwechslung mit frischen und regionalen Lebensmitteln, guten Rahmenbedingungen für das gemeinsame Genießen von Mahlzeiten. Wir gratulieren unserem Küchenteam!

Menschen im Mittelpunkt

Betreutes Wohnen von Silver Living unterstützt Menschen in ihrer Selbständigkeit

„Wir alle dürfen uns einer steigenden Lebenserwartung erfreuen. Im Alltag ergeben sich für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger immer wieder Aufgaben, die ohne Hilfe schwierig bewältigt werden können“ so Bürgermeister DI Johann Zeiner.

„Damit kommt Einrichtungen, die eine Betreuung in der gewohnten Wohnsituation ermöglichen, eine immer größere Bedeutung zu. Bei der Realisierung solcher Umgebungen ist *Silver Living* ein wertvoller Partner der Gemeinde Maria Enzersdorf“.

Marktführer bei Seniorenwohnanlagen

Silver Living hat bereits mehr als 53 Häuser mit mehr als 1.080 Wohneinheiten in Österreich entwickelt.



Seniorenresidenz Brunn - Leopold Gattringer-Straße 14

- 2 freie Tops mit Betreuung (ca. 44 und 59 m²)
- Moderne Küchen mit qualitativen Geräten
- Barrierefreie Wohnanlage mit seniorengerechten Bädern
- Gemeinschaftsraum mit Terrasse & großem Garten

„Diese Wohnform ist ideal für alle jene, die kein Heim wollen, aber zu Hause nicht mehr alleine wohnen wollen oder können“, erklärt Walter Eichinger, Geschäftsführer von *Silver Living*.

Josefine M. lebt seit 2 Jahren in einer Mietwohnung der Seniorenresidenz Brunn am Gebirge von *Silver Living*.



Josefine M. im Interview

Wie würden Sie *Betreutes Wohnen* definieren?

Josefine M.: Das Wichtigste für mich ist, ich bin hier nicht alleine! Immer wenn ich in den Gemeinschaftsraum gehe, ist jemand da. Entweder die herzliche Betreuungskraft oder aber andere Bewohner, zu denen ich eine gute Beziehung pflege.

www.silver-living.com

☎ 0800 252 231

Silver Living
So lässt sich's leben.

Aktuelles

Ein Hotel umarmt die Welt!

Seit März lädt eine neue Seminar- und Hochzeitslocation, das GABRIUM, seine Gäste auf eine Reise durch vier Kontinente ein. Ein einzigartiges wie spannendes Gesamtkonzept, das sich von der Zimmereinrichtung bis zum Angebot stimmig durchzieht!

Von Asien bis Afrika

Eingebettet in das eindrucksvolle historische Backstein-Ensemble des Steyler Ordenshauses in St. Gabriel finden sich auf vier Ebenen 20 Zimmer und drei Suiten. Jedes Stockwerk ist einem Kontinent gewidmet, jedes Zimmer ganz individuell eingerichtet. Entspannen mit dem Zauber von Afrika? Einschlafen mit dem Flair von Indien? Im GABRIUM hat der Gast die Wahl. Viele Möbel sind „objets trouves“ – alte gebrauchte Gegenstände aus aller Welt, die teils im Original belassen, teils reno-

viert und neu tapeziert wurden. Die Innenarchitektur verbindet auf diese Weise behutsam die „One-World-Philosophie“ mit der Tradition des Ordens, der auf der ganzen Welt im Einsatz ist.

Von Seminar bis Hochzeit

Das GABRIUM bietet mit bestens ausgestatteten Tagungsräumen, seinem naturbelassenen wunderschönen Park und hochwertiger Gastronomie den perfekten Mix für einen gelungenen Aufenthalt. Das Highlight des Hauses ist der große Festsaal mit seiner eindrucksvollen Holzkonstruktion. Er wurde mit viel Aufwand und Liebe originalgetreu renoviert und steht nun für Veranstaltungen bis 350 Personen zur Verfügung. Das hat sich unter Heiratswilligen schnell herumgesprochen. Seit Mai feiern die ersten Paare hier ihre Traumhochzeit.

Kulinarisches Angebot

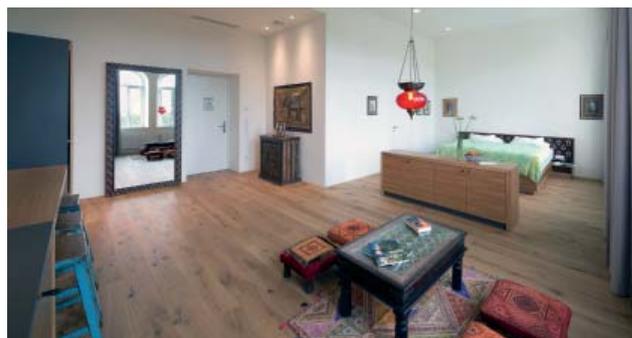
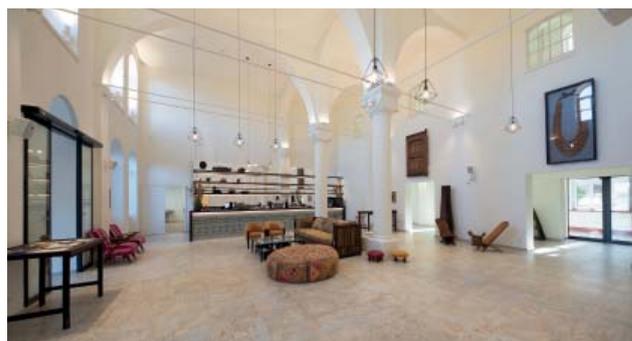
Von Montag bis Donnerstag von 11.30 bis 14 Uhr gibt es im GABRIUM nicht nur für Hotelgäste ein bodenständiges Mittagsmenü – je nach Wunsch im stilvollen Gewölbensaal.

Ob Mittagsgast oder Seminarbesucher: Das GABRIUM ist ein Ort zum Ankommen und Verweilen.

Gabrium

Grenzgasse 111
2340 Maria Enzersdorf
Österreich

T +43 (0) 2236 502520
www.gabrium.at
office@gabrium.at



Kultur in Maria Enzersdorf

Liebe Kulturfreunde!

Mit großer Freude dürfen wir Sie im Juli zum achten Mal zu den „M.E. Sommerkonzerten Wienerwald“ einladen, die sicher wieder einen Höhepunkt im Kulturleben unserer Gemeinde bilden und darüber hinaus ganz wesentlich zu einer Bereicherung der „Musiklandschaft Niederösterreich“ beitragen!

Künstler mit internationalem Flair bürgen für hervorragende Qualität, aber auch die Jugend wird ihr Können unter Beweis stellen. In insgesamt acht Konzerten mit verschiedenen Schwerpunkten werden Sie durch die Welt der Kammermusik geführt, die –

gekoppelt mit dem stimmungsvollen Rahmen unseres Schlosses – sicher zu einem einmaligen Erlebnis wird. Wir hoffen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen!

Nach der hoffentlich erholsamen Sommerpause dürfen wir Sie wieder im September mit einem abwechslungsreichen Programm begrüßen.

Alles Gute und viel Vergnügen bei Kultur in Maria Enzersdorf!

Horst Kies
Kulturgemeinderat

Johann Zeiner
Bürgermeister

Kulturtage: Autoren-Matinee

Am 10. und 11. November finden heuer die Kulturtage im Schloss Hunyadi statt, bei denen Maria Enzersdorfer KünstlerInnen ihr Können präsentieren.

Der Initiator der Kulturtage, Kulturgemeinderat Horst Kies erinnert und wünscht sich: „Vor genau 15 Jahren, unter Bürgermeister Christian Beck, erschien das Buch „Literarischer Reigen“, mit Autorinnen und Autoren aus Maria Enzersdorf. Die Idee entstand damals bei den Kultur-

tagen, wo die vielfältigen und spannenden Lesungen auf großes Interesse gestoßen sind. Es wäre großartig, wenn wir auch heuer bei den Kulturtagen eine Autoren-Matinee aus unserem Heimatort auf die Beine stellen könnten. Ihr Mitwirken ist gefragt. Sie können selbst lesen oder lesen lassen, ganz wie es Ihnen gefällt. Ob Lyrik oder Prosa, ob von Jung oder Alt, jeder Beitrag ist willkommen!“

Anmeldungen: www.mariaenzersdorf.gv.at/kultur_und_bildung/veranstaltungen/kulturtage

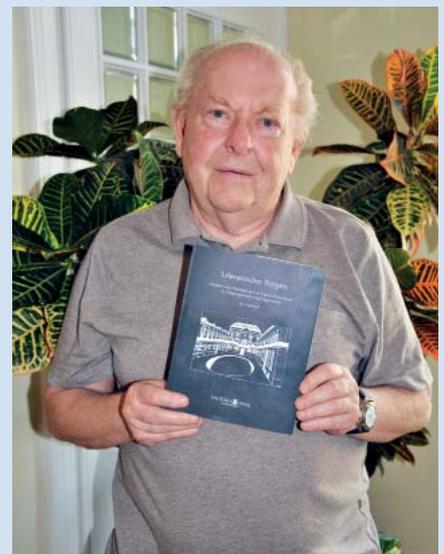


Foto: hwk

Kulturfahrten im Herbst

Die Kulturfahrten in Maria Enzersdorf sind beliebte Ausflüge zu kulturellen Highlights unseres Bundeslandes, aber auch in seine nähere Umgebung und ins benachbarte Ausland.

Nachdem es nun im Frühjahr zwei Kulturfahrten gegeben hat, lädt die Marktgemeinde Maria Enzersdorf nun auch im Herbst zu solchen ein. Notieren Sie sich bei Interesse schon jetzt den 18. September und den 9. Oktober.

Nähere Informationen zu beiden Fahrten erhalten Sie in der September-Gemeindezeitung.



Foto: pixabay

Veranstaltungen Juli/August

Juli

04.07 M.E. SOMMERKONZERTE WIENERWALD – Eröffnungskonzert



Mi., 20 Uhr, Schloss Hunyadi, Schlosshof

Beim Eröffnungskonzert der M.E. SOMMERKONZERTE WIENERWALD spielt die Camerata Hunyadi unter der Leitung von Daniel Auner gemeinsam mit den Solisten Christian Altenburger (Violine) und Thomas Auner (Violoncello) Werke von Mozart, Boccherini und Rüdener.

Karten im Rathaus, Tel. 0676/88403-0, in der Gemeindebibliothek, Tel. 0676/88403-620 und über Ö-Ticket (www.oeticket.com)

06.07 M.E. SOMMERKONZERTE WIENERWALD – Kammermusik



Fr., 20 Uhr, Schloss Hunyadi, Schlosshof

Konzert mit dem Wiener Mozart-Trio: Daniel Auner, Violine, Diethard Auner, Violoncello, Irina Auner, Klavier. Die drei spielen Werke von Mozart, Beethoven und Brahms.

Karten im Rathaus, Tel. 0676/88403-0, in der Gemeindebibliothek, Tel. 0676/88403-620 und über Ö-Ticket (www.oeticket.com)

07.07 M.E. SOMMERKONZERTE WIENERWALD – Klaviermusik



Sa., 20 Uhr, Schloss Hunyadi, Schlosshof

Konzert mit dem Klavierduo Johanna Gröbner und Veronika Trisko. Die beiden Pianistinnen spielen Werke von Mozart, Schubert, Tschaikowsky und Milhaud.

Karten im Rathaus, Tel. 0676/88403-0, in der Gemeindebibliothek, Tel. 0676/88403-620 und über Ö-Ticket (www.oeticket.com)

10.07 M.E. SOMMERKONZERTE WIENERWALD – Prima la musica



Di., 18 Uhr, Schloss Hunyadi, Riefelsaal

Konzert mit PreisträgerInnen des Bundeswettbewerbes 2018 Prima la musica.

Der Eintritt ist frei.

11.07 Fahrt des Pensionistenverbandes

Mi., 8 Uhr Abfahrt, Südstadt, danach Hauptstraße (vis-à-vis ehemaliger Billa) 8.15 Uhr VS Altort

Fahrt zum Schloss Pöggstall mit Rundgang. Mittagessen und Nachmittagsspaziergang. Ausklang beim heurigen Kosten 22 Euro.

Infos: Obmann Franz Peczar, Tel. 0664/3211894

11.07 M.E. SOMMERKONZERTE WIENERWALD – Schubertiade



Mi., 20 Uhr, Schloss Hunyadi, Schlosshof

Konzert mit dem Klimt Quartett und Freunden. Susanne Schäffer, 1. Violine, Marie Auner, 2. Violine, Johannes Pennetzdorfer, Viola, Thomas Auner, Violoncello spielen gemeinsam mit Bernhard Mitmesser, Klarinette, Lukas Schmid, Fagott, Max Pichler, Horn und Markus Ess, Kontrabass. Gespielt wird u.a. das Oktett in F-Dur, D803.

Karten im Rathaus, Tel. 0676/88403-0, in der Gemeindebibliothek, Tel. 0676/88403-620 und über Ö-Ticket (www.oeticket.com)

12.07 M.E. SOMMERKONZERTE WIENERWALD – Bach-Matinée



Do., 11 Uhr, Schlösschen auf der Weide

Es musizieren TeilnehmerInnen des Musikseminars Wienerwald 2018.

Der Eintritt ist frei.

13.07 M.E. SOMMERKONZERTE WIENERWALD – Serenadenkonzert



Fr., 20 Uhr, Schloss Hunyadi, Schlosshof

Konzert mit dem Auner Quartett und Dinis Schemann am Klavier. Gespielt werden Werke von Mozart und Brahms.

Karten im Rathaus, Tel. 0676/88403-0, in der Gemeindebibliothek, Tel. 0676/88403-620 und über Ö-Ticket (www.oeticket.com)

15.07 M.E. SOMMERKONZERTE WIENERWALD – Abschlusskonzert



So., 18 Uhr, Schloss Hunyadi, Riefelsaal

Konzert mit den TeilnehmerInnen des Musikseminars Wienerwald 2018. Gespielt werden Werke von Tschaikowsky, Beethoven, Haydn u.a.

Der Eintritt ist frei.

27.07 Countryfest im Seniorenzentrum

Mi., 14.30 Uhr, Am Hausberg 1

Das Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein lädt zum Countryfest auf den Hausberg.

Infos: Tel. 02236/892900

Gemeindeveranstaltungen und Kooperationen sind mit einem Wappen gekennzeichnet.

August

02.08 Portiunkula-Markt

Do., 8 bis 17 Uhr, Kirchenstraße, Franz Keim-Gasse
Jahrmarkt mit Textilien, Küchenutensilien, Gesundheitsprodukten, Spielwaren und Kulinarik!
Infos im Rathaus: Tel. 0676/88403-0

02.08 Aus'steckt is – Heuriger Bila-Auer

02.08. bis 12.08. Mariazellergasse 15
Der Heurige Bila-Auer hat ausgesteckt. Am 2. August Live-Musik.
Infos: Christine Auer, Tel. 0676/4182342

02.08 Jazznachmittag im Seniorenzentrum

Mi., 14.30 Uhr, Am Hausberg 1
Das Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein lädt zum musikalischen Jazznachmittag auf den Hausberg.
Infos: Tel. 02236/892900

08.08 Fahrt des Pensionistenverbandes

Mi., 8 Uhr Abfahrt, Südstadt, danach Hauptstraße (vis-à-vis ehemaliger Billa) 8.15 Uhr VS Altort
Fahrt zur Naschwerk KG nach Nondorf mit nachhaltiger Produktion von Bio-Kekschen. Mittagessen. Kosten: 24 Euro.
Infos: Obmann Franz Peczar, Tel. 0664/3211894

26.08 Swing im Park

So., 16 Uhr bis 19 Uhr, Bergschenhoekpark
Bereits zum fünften Mal findet die beliebte Veranstaltung der Parteiunabhängigen AKTIVEN statt. Die SousaStompers präsentieren gemeinsam mit dem Kapellmeister der ME Blasmusik, Leo Kremser, Swing und Dixieland in bester Tradition. Weinhauer Hanl sorgt für Getränk und Brote. Bei Regen Absage.
Infos: GR Heidi Soural, Tel. 0699 10712788 und unter www.aktive.at

31.08 Bürgermeister-Heuriger

Fr., 16.30 bis 22 Uhr, Schlösschen auf der Weide
Bürgermeister Johann Zeiner lädt zum geselligen Beisammensein vor/im Schlösschen auf der Weide. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Der Reinerlös kommt einem karitativen Zweck zugute.

Alles, was Recht ist!

Unentgeltliche, persönliche Erstberatung in Rechtsangelegenheiten durch
Mag.^a Doris-Bettina Fürtbauer, Rechtsanwältin

Mittwoch, 19. 9. 2018
Mittwoch, 31. 10. 2018
Mittwoch, 12.12.2018

von 15 bis 17 Uhr im Rathaus.

Terminvergabe unter Tel. 0676/88403-0

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek

Montag 14 – 19 Uhr
Mittwoch 8 – 13 Uhr
Freitag 14 – 19 Uhr

Tel.: 0676/88403-620

Theißplatz 4
2344 Maria Enzersdorf

In der Zeit von 23. Juli bis 3. August 2017 hat die Bibliothek wegen Betriebsurlaub geschlossen.

Wochenmarkt

Bauern und Gewerbetreibende bieten
Naturprodukte; Infos: Tel. 0676/88403-0

jeden Mittwoch vor dem Rathaus

an Samstagen:

Südstadt: 14.7., 28.7., 11.8., 25.8., 8.9., 22.9.

Rathaus: 7.7., 21.7., 4.8., 18.8., 1.9., 15.9., 29.9.

jeweils 8 bis 12 Uhr

Kultur in Maria Enzersdorf

SOMMER SPIELE SCHLOSS HUNYADI M.E. Sommerkonzerte Wienerwald

SOMMER
SPIELE
SCHLOSS
HUNYADI

Von Anfang bis Mitte Juli und Mitte August kann man sich im Schloss Hunyadi musikalisch auf höchstem Niveau verwöhnen lassen. Die M.E. SOMMERKONZERTE Wienerwald laden zu einem bunten Konzertreigen.

Der musikalische Leiter der Sommerkonzerte, Diethard

Auner, lädt am 4. Juli 2018 zum Eröffnungskonzert mit dem Ensemble „Camerata Hunyadi“ unter der Leitung von Daniel Auner, Christian Altenburger an der Violine und Thomas Auner am Violoncello. Danach folgen sieben Konzerte in und vor dem Schloss Hunyadi sowie im Schloßschen auf der Weide.

Karten sind über die Webseite www.oeticket.com, telefonisch über die Ticket-Hotline (Tel. 01/96096), im Bürgerbüro im Rathaus (Tel. 0676 88403 0), in der Bibliothek (Tel. 0676 88403 620) sowie in allen Ö-Ticket Verkaufsstellen (zB in der Raika auf der Hauptstraße und in der Südstadt) erhältlich.

4. Juli: Eröffnungskonzert

20 Uhr
Schloss Hunyadi, Schlosshof

Camerata Hunyadi
Christian Altenburger, Violine
Thomas Auner, Violoncello

Mozart, Boccherini, Rüdenuer

6. Juli: Kammermusik

20 Uhr
Schloss Hunyadi, Schlosshof

Wiener Mozart-Trio
Mozart, Beethoven, Brahms

7. Juli: Klaviermusik

20 Uhr
Schloss Hunyadi, Schlosshof

Klavierduo Johanna Gröbner
und Veronika Trisko

Mozart, Schubert,
Tschaikowsky, Milhaud

10. Juli: Prima la musica

18 Uhr
Schloss Hunyadi, Riefelsaal

Preisträgerkonzert Wienerwald
mit Ensembles und Solisten

11. Juli: Schubertiade

20 Uhr
Schloss Hunyadi, Schlosshof

Klimt-Quartett Wien
und Freunde

Schubert

12. Juli: Bach Matinee

11 Uhr
Schlösschen auf der Weide

TeilnehmerInnen des
Musikseminars Wienerwald

Bach

13. Juli: Serenadenkonzert

20 Uhr
Schloss Hunyadi, Schlosshof

Auner Quartett
Dinis Schemann, Klavier

Mozart, Brahms

15. Juli: Abschlusskonzert

18 Uhr
Schloss Hunyadi, Riefelsaal

TeilnehmerInnen des
Musikseminars Wienerwald

Tschaikowsky, Beethoven,
Haydn u.a.

Der Eintritt bei den
Jugend-Konzerten
am 10. Juli, 12. Juli
und 15. Juli ist frei!

Mit frischem Schwung

Die M.E. SOMMERKONZERTE Wienerwald laden ein

Zwischen 5. und 15. Juli können sich Liebhaber der klassischen Musik in Maria Enzersdorf verwöhnen lassen. Kulturgemeinderat Horst Kies sprach mit dem musikalischen Leiter Diethard Auner über die bevorstehenden M.E. Sommerkonzerte Wienerwald 2018.

Horst Kies: Heuer finden die „M.E. Sommerkonzerte“ in Kooperation mit unserer Gemeinde zum achten Mal statt. Damit ist ein enormer Arbeitsaufwand verbunden. Gibt es da nicht Ermüdungserscheinungen?

Diethard Auner: Keineswegs! Die Aufgabe ist und bleibt jedes Jahr spannend. Außerdem steht mir das tolle Team, die Kulturabteilung der Gemeinde, mit vollem Einsatz zur Seite. Plakate, Prospekte und Programme werden dort mit Professionalität gestaltet, wofür ich sehr dankbar bin.

Horst Kies: Wie schwierig ist es, so gute Interpreten für dieses Festival zu gewinnen?

Diethard Auner: Maria Enzersdorf hat durch seinen Schlosskonzertzyklus einen sehr guten Ruf in der Musikwelt. Die Schwierigkeit besteht eher darin, dass viele der gefragten Musiker und Musikerinnen auch bei anderen Festivals in Europa mitwirken. Alle Termine unter einen Hut zu bringen, ist eine eigene Kunst, kann man sagen. Letzten Endes kommen aber alle doch sehr gerne, weil sie die Atmosphäre und das hiesige Publikum sehr schätzen.

Horst Kies: Wie viele Mitwirkende haben wir heuer?

Diethard Auner: Da von den acht Veranstaltungen drei den jungen Nachwuchskünstlern gewidmet sind, müssen wir unterscheiden zwischen jenen, die international einen Namen haben, und jenen jungen, die auf dem besten Weg dorthin sind. Bei den Vollblutmusikern sind es vierundzwanzig. Aus dem Musikseminar kommen siebenundvierzig, die ihr Können zeigen werden.

Horst Kies: Erstmals ist auch das Preisträgerkonzert „Prima la Musica NÖ 2018“ in diesem Konzertreigen eingebunden. Wie ist es dazu gekommen?

Diethard Auner: Wie heißt es so schön? Mit dem Reden kommen die Leut' zusammen. Das Musikschulmanagement NÖ war hellauf begeistert, ihre Preisträger bei uns in Maria Enzersdorf vorstellen zu können. Da werden natürlich Menschen aus ganz Niederösterreich kommen und

sehen, wie schön der Rahmen ist, der hier mit dem Schloss Hunyadi geboten wird.

Horst Kies: Die Konzerte im Schlosshof beginnen heuer um eine halbe Stunde später, nämlich um 20 Uhr. Warum?

Diethard Auner: Nicht nur für das Publikum liegt ein besonderer Reiz in der aufsteigenden Abenddämmerung bis hin zur dunklen Sommernacht. Da spielt eine halbe Stunde schon eine Rolle. Dann wird es nämlich ein Fest für alle Sinne!

Horst Kies: Gibt es einen Wunsch an das Publikum?

Diethard Auner: Unser Stammpublikum ist immer begeistert. Wir würden uns natürlich auch über viele neue Besucher und Besucherinnen sehr freuen. Kommen Sie und genießen Sie mit uns die wunderbare Atmosphäre mit Musik und barocker Architektur. Sie werden es nicht bereuen!



Foto: nm

Aktuelles



Fotos: hwk

Sportunion: 10 Jahre Schwimmsektion.

Die Schwimm-Sektion der Sportunion feiert heuer ein rundes Jubiläum: sie wurde vor zehn Jahren unter der Leitung von Uschy Manhart gegründet. Seit damals entwickelte sich die Schwimm-Sektion zu einer erfolgreichen Abteilung, vor allem die Kinder heimsen bei verschiedensten Meisterschaften viele Medaillen ein. Doch auch die ältere Generation frönt dem Schwimmsport mit großer Begeisterung. Dass das Schwimmen in der Südstadt einen solch großen Anklang findet, ist vor allem einer Frau zu verdanken: Uschy Manhart, die quasi rund um die Uhr für ihre SchwimmerInnen im Einsatz steht. Daher galt bei der 10-Jahres-Feier im Schlösschen auf der Weide ihr ein ganz besonderer Dank. Bürgermeister Johann Zeiner, Sportunion-Präsident Peter Krombert und sportlicher Leiter Tom Thalhammer betonten dies besonders und gratulierten ihr auch zu ihrem bevorstehenden 60. Geburtstag ganz herzlich.

**Immobilien
REISCHEL**

Reischel sagt: Hier sind wir Zuhause'.

Da kennen wir uns aus. Als Familienunternehmen mit Fokus auf den Wiener Süden und den Bezirk Mödling haben wir direkten Bezug zu dieser schönen Region. Hier leben wir, hier arbeiten wir, und davon profitieren unsere Kunden. Überzeugen Sie sich selbst, wir freuen uns auf Sie.

www.reischel.at
T: 01 336 80 80

Ihr Partner für Wohnimmobilien.



Foto: zVg

Patrozinium der Pfarre.

Pfingsten war für die Pfarre Maria Enzersdorf ein außergewöhnliches Ereignis: Erstmals wurde das Patrozinium gefeiert. Beim Festgottesdienst in Konzelebration von Pfarrer Pater Elmar Pitterle SVD und Pater Alexander Puchberger OFM vom Franziskanerkloster wurde die Missa Franciscana aufgeführt, ein Werk des bekannten Dirigenten Prof. Conrad Artmüller, der selbst die Aufführung leitete. Außerdem wurde das neue Pfarrlogo vorgestellt und von dem gestaltenden Grafiker Günter Gregoritsch interpretiert. Bei Speis', Trank und Musik feierte die Gemeinde den Namenspatron ihrer Pfarrkirche – ein gelungenes Fest!

**PFADFINDER SÜDSTADT, Union Südstadt
und die Marktgemeinde MARIA ENZERSDORF
präsentieren**

Das Große Familien

SOMMER

SCHLUSS

FEST

**Challenge Disc Seilrutsche
Kaffee und Kuchen Charity Lauf
MTB/Cross-Rennen Kinderprogramm**

**Sa, 22.9. ab 9.00 Uhr
So, 23.9. ab 11.00 Uhr**



**Freizeitgelände
union
SÜDSTADT Südstadt**



Aktuelles

Sommer Schluss

Am 22. und 23. September geht das große SommerSchlussFest der Pfadfinder Südstadt und der Sportunion Südstadt über die Bühne. Bewährtes wird hier mit Neuem gemixt.

Grillereien und Kuchen, die Challenge Disc und die Seilrutsche, ein tolles Kinderprogramm und viel Spaß – all das steht nun schon traditionell auf dem Programm des SommerSchlussFestes. Seit zwei Jahren gibt es am Sonntag am Vormittag Cross-Läufe, bei denen sich Kids und Erwachsene sportlich messen können.

Heuer werden die Läufe nicht die einzigen sportlichen Herausforderungen sein. Die Sportunion organisiert auch ein Mountainbike-Cross-Rennen am Freizeitgelände. Dieses wird am Samstag über die Bühne gehen. Mehr dazu erfahren Sie in der Gemeindezeitung von September!

2. SPORTUNION Kids-Cross-Run



WANN 23. September 2018

WO Freizeitgelände Südstadt

ALTERSKLASSEN Jg 2015 bis Jg 1999

START ab 11 Uhr

STARTNUMMERN AUSGABE

Samstag 22. September von 16.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 23. September von 9.00 - 10.30 Uhr
(am Freizeitgelände Südstadt)

STARTGEBÜHR

5€ bei Anmeldung bis 21. September
10€ bei Nachmeldung am 22. & 23. September

BEWERBE

Zwergel Run	400m	Jg 2014-2015
Mini Run	400m	Jg 2012-2013
Kids Run	400m	Jg 2010-2011
Junior Run	800m	Jg 2008-2009
Teenie Run	1.200m	Jg 2004-2007
Mile Run	1.600m	Jg 1999-2003



2. SPORTUNION Südstadt Lauf



WANN 23. September 2018

WO Freizeitgelände Südstadt

ALTERSKLASSEN AK 20 bis AK 70

START ab 11.30 Uhr

STARTNUMMERN AUSGABE

Samstag 22. September von 16.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 23. September von 9.00 - 11.00 Uhr
(am Freizeitgelände Südstadt)

STARTGEBÜHR

Einzel 10€, Team 15€ bis 21. September
Einzel 15€, Team 20€ am 22. + 23. September



Online-Anmeldung und Infos zum Lauf
www.union-suedstadt.at/events

Online-Anmeldung und Infos zum Lauf
www.union-suedstadt.at/events

Schulen



Schutzengel-Aktion. Bei der heurigen Schutzengel-Aktion, einer Initiative vom Land NÖ, hat eine Schülerin der 1B für die VS Südstadt gewonnen. Als Preis war ein Ausflug für zwei Klassen inklusiver gesunder Jause von der Wirtschaftskammer zur Verfügung gestellt worden. Die Volksschule Südstadt wünschte sich einen Ausflug in den Naturpark Hohe Wand – und wurde dorthin ganz prominent verabschiedet. Das Foto zeigt die Kinder mit ihren Lehrerinnen Sylvia Machata, Isabelle Kerer, Birgit Gützer und Direktorin Dagmar Pokorny gemeinsam mit Bürgermeister Johann Zeiner, Bundes- und Gemeinderätin Marlene Zeidler-Beck, Thaddäus Heindl und Damen und Herren der Wirtschaftskammer vor der Abfahrt. Foto: Rogy



Forschartage. Zwei Tage lang fanden in der VS Südstadt „Forschartage“ für alle Klassen statt. In verschiedensten Stationen konnten die Kinder unterschiedliche Versuche zu den Themenbereichen Wasser, Feuer, Luft, Bauen und Optik durchführen. Gemeinsam wurde geforscht, entdeckt und gestaunt und so den Kindern physikalische Zusammenhänge erklärt. Fotos: VS Südstadt



Freiwillige Feuerwehr

Empfang bei der Feuerwehr

Neues Fahrzeug wurde in den Dienst gestellt

Nach knapp zwei Jahren der Ideenfindung, der Planung, des Ausschreibungsverfahrens und letztendlich der Bauphase, konnte im Juni das neue Hilfeleistungsfahrzeug (HLF2) der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf in den Dienst werden.

Der Mercedes Benz Atego 1630, er auch die aktuellste Abgasnorm Euro 6 erfüllt, wurde von der Marktgemeinde Maria Enzersdorf finanziert und von der Firma Rosenbauer feuerwehrtechnisch ausgestattet.

An einem Donnerstagabend im Feuerwehrhaus Maria Enzersdorf durfte die interne Projektgruppe das neue „Allround-Fahrzeug“ der Mannschaft vorstellen und präsentieren. Zahlreiche Gäste, unter anderem aus der Gemeindevertretung, folgten ebenfalls der Einladung, um das „neue Pferd im Stall“ zu empfangen und zu betrachten.

Es folgten Dankesworte von Kommandant BR Wolfgang Deringer, gerichtet an die Marktgemeinde Maria Enzersdorf, für die Finanzierung des wichtigen Fahrzeuges sowie an die zu-

ständige Arbeitsgruppe für die zeitintensive, hervorragende Projektumsetzung. Bürgermeister Johann Zeiner, die beiden Vizebürgermeister Michaela Haidvogel und Andreas Stöhr, Sicherheitsreferent GfGR Gerhard Soural und Bundesrätin GfGR Marlene Zeidler-Beck freuten sich mit den Florianis über das neue Einsatzfahrzeug.

Nach einer intensiven Schulungsphase wird das topmoderne Auto im Juli 2018 in den Einsatzdienst eingebunden und zukünftig bei fast allen Hilfeleistungen als erstes Fahrzeug ausrücken.



Foto: hwik

Aktuelles



Süßstoffe – das Gift der Industrie?

In den Supermärkten gibt es ein großes Angebot an Austauschmöglichkeiten für herkömmliche Produkte. Ganz bewusst, denn die Nachfrage und das Verlangen nach sogenannten Light- und zuckerreduzierten Produkten steigt. Der Grund? Der Wunsch nach kalorienärmeren Lebensmitteln bestimmt den Markt. Folglich steigt die Auswahl an Alternativprodukten. Supermärkte sind voll von Schlagwörtern wie „Zuckerreduziert“, „weniger Zucker“, „gleicher Geschmack bei weniger Kalorien“, „Kalorienreduziert“.

Doch wie werden solche Schlagwörter in die Tat umgesetzt?

Süßstoffe (Aspartam, Acesulfam K, Cyclamat, Sucralose etc..) sind chemische Ersatzstoffe, die kalorienfrei sind, jedoch die Süßkraft von Zucker bei weitem übertreffen. Süßstoffe werden regelmäßig auf ihre Sicherheit überprüft und gelten als unbedenklich, sofern die festgelegten Höchstmengen nicht überschritten werden. Werden im Alltag jedoch vorwiegend mit Süßstoff gesüßte Produkte verwendet, kann dies gewisse Risiken mit sich bringen. Denn durch ihre enorme Süßkraft kann das Geschmacksempfinden verändert werden. Durch dieses starke Süßempfinden wird das Verlangen nach noch mehr Süßem verstärkt, was zu vermehrten Heißhungerattacken führen kann. Oft wird dann die 2-3 fache Kalorienmenge gegessen, was sich in steigendem Gewicht widerspiegelt. Süßstoffe in kleinen Mengen können jedoch sinnvoll sein, denn sie bieten trotzdem den Vorteil der reduzierten Kalorien, was die Gewichtsreduktion unterstützen kann. Daher bieten Süßstoffe sowohl Vorteile als auch Nachteile – dementsprechend ist Selbstkontrolle angesagt, denn die Dosis macht das Gift.

Haben Sie noch weitere Fragen zu Süßungsmitteln und deren Alternativen? Dann vereinbaren Sie einen Termin für eine Ernährungsberatung im IMSB Austria (Tel. 02236 – 22928 – 305)!

IMSB Consult GmbH
2344, Johann Steinböck-Straße 5
T: 02236 229 28

Mobile Tierärztin Parasiten- Prophylaxe



Foto: zVg

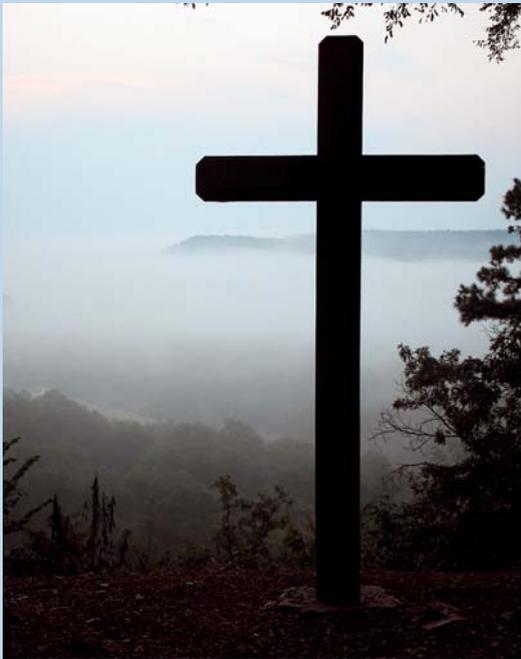
Trotz des kalten Winters ist die diesjährige Floh- und Zeckenpopulation besonders stark. Ein genauso vielfältiges Angebot an Produkten zur Prophylaxe gegen dieser Plagegeister ist mittlerweile am Markt erhältlich.

Zecken können einerseits beim Tier zu lokalen Hautproblemen bis hin zu übertragbaren Krankheiten (z.B. Borreliose, Babesiose, Ehrlichiose,...) führen, andererseits aber auch auf den Menschen überspringen und Krankheiten wie Borreliose oder FSME übertragen. Daher sollte auf Prophylaxe gegen diese Tierchen Wert gelegt werden. Sind nur wenige Zecken in der Umgebung des Tieres aktiv, können noch natürliche Mittel (spezielle Futterzusätze auf Kräuterbasis, Kokosöl, etc.) ausreichen. In den meisten Fällen aber sind diese zu schwach wirksam. Neben den klassischen Spot-on-Präparaten und Halsbändern gibt es mittlerweile bei Hunden Tabletten zur Einnahme, die auf diesem Weg mindestens vier Wochen lang Schutz bieten. Die Vorteile dieser Tablettenform liegen in der Ungiftigkeit für andere Tiere und Kinder, in der einfachen Anwendbarkeit und dass kein Wirkverlust durch Baden eintritt.

Auch Stechmücken, die in unseren Breiten mitunter immer häufiger mit Herzwürmern infiziert sind, können dadurch zu einem gesundheitlichen Problem bei unseren Haustieren werden. Hier stehen abwehrende Spot-on-Präparate und Halsbänder zur Verfügung. Bei Aufenthalt in besonders gefährdenden Gebieten wie Italien oder Ungarn, sollten gezielt prophylaktische Medikamente eingesetzt werden.

Dr. Birgit Angerer
Mobile Tierärztin für Kleintiere
0664 59 800 80
www.tierarztmobil.at
Termine nach Vereinbarung

Leben in Maria Enzersdorf



Wir trauern um

Mohammad Razib Derwan (*1991)
Ingeborg Schischma (*1926)
Ludmilla Tauer (*1924)
Paula Katharina Brauner (*1924)
Karla Antonia Bichler (*2002)
Alfred Karner (*1935)
Ing. Dipl.-Kfm. Heinz Krug (*1939)
Karl Tichy (*1933)
Wilfried Klaus Smolka (*1937)
Herbert Haberler (*1929)
Inge Zaunbauer (*1935)
Ingeborg Christine Weber (*1921)
Anna Wagner (*1919)

Die Gemeinde spricht den Angehörigen ihr aufrichtiges Beileid aus.

Flohmarkt

Haben Sie etwas zu verkaufen? Suchen Sie etwas? Hier finden Sie kostenlosen Platz für Ihre Angebote. Anmeldungen für die September-Gemeindezeitung bis 6. August bitte an Mag. Heide Weyss-Kucera, Hauptstraße 37, 2344 Maria Enzersdorf; E-Mail: presse@mariaenzersdorf.gv.at

+ zu verkaufen: Motorradkleidung BMW Goretex schwarz Gr.54 und 40 je 17 Euro; BMW Jeansanzug Gr.54 100 Euro; BMW Helm Gr. 56 150 Euro; BMW Lederstiefel Gr. 39 50 Euro; Lederstiefel Gr. 45 5Euro; Tel. 0676/84985011

Babyjause

Bisher lud die Marktgemeinde Maria Enzersdorf drei Mal im Jahr zur Babyjause ein, bei der neugeborenen Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwisterkindern herzlich willkommen geheißen wurden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen diese Babyjause nicht mehr abgehalten werden. Bürgermeister Johann Zeiner bedauert dies sehr, lädt aber alle frischgebackenen Eltern dazu ein, einen kleinen Willkommensgruß für die neuen Maria EnzersdorferInnen entgegenzunehmen.



Leben in Maria Enzersdorf

Jubilare geehrt

Mitte Juni fand die zweite Jubiläumsjause dieses Jahres im Schloss Hunyadi statt. Bürgermeister DI Johann Zeiner, Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel und einige Gemeinderätinnen begrüßten jene Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer, die in den letzten Monaten ihren 75., 80., 85., 90. und 95. Geburtstag beziehungsweise ihre Goldenen und Diamantenen Hochzeiten gefeiert hatten. Die Jubilare erhielten Ehrenurkunden und konnten bei dem Empfang nochmals auf ihre Jubiläen anstoßen.

Den kulturellen Teil der Veranstaltung übernahm die Chorvereinigung Maria Enzersdorf mit beschwingten Liedern.



Die 80-jährigen Geburtstagskinder mit Bürgermeister Johann Zeiner, Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel und Gemeinderätin Hildegard Obmann: Erika Martetschläger, Dr. Georg Potyka, Johann Krell (v.l.).



Gratulation zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) gab es für die Ehepaare Edith und Ing. Anton Ditye sowie Laura und Herbert Seyfried von Bürgermeister Johann Zeiner, Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel und Gemeinderätin Hildegard Obmann.



Die 90-jährigen Geburtstagskinder Karl Mezera und Ing. Franz Leeb mit Bürgermeister Johann Zeiner, Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel und Gemeinderätin Hildegard Obmann:



Bürgermeister Johann Zeiner und Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel gratulierten Inge Prebil zum 95. Geburtstag.



Gratulationen zum 75. Geburtstag gab es von Bürgermeister Johann Zeiner, Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel und Gemeinderätin Hildegard Obmann für Ing. Peter Ferencin, Günter Weidisch, Johann Gaugg, Renate Franner, Ingeborg Zita, Monika Ertl, Rosa Prinz, Erna Gabriel und Peter Grohmann (v.l.)



Die 85-jährigen Geburtstagskinder mit Bürgermeister Johann Zeiner, Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel und Gemeinderätin Hildegard Obmann: Franz Hainka, Ingrid Wölfel, Ingeborg Pfafstetter, Mag.pharm. Margarethe Fuchs, Karl Aust, Dr. Gerhard Müller und Herta Lemerz (v.l.)



Sie sind seit 50 Jahren verheiratet und feiern ihre Goldene Hochzeit: Bürgermeister Johann Zeiner, Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel und Gemeinderätin Hildegard Obmann gratulierten Herta und Dr. Horst Pilz, Gerta und Dr. Heinz Koinig sowie Erika und Franz Rabatsch (v.l.).

Die wichtigsten Rufnummern

Apotheken-Dienst

4.7., 13.7., 22.7., 31.7., 9.8., 18.8., 27.8.

- **Apotheke Mag. pharm. Hans Roth KG**, Mödling, Freiheitsplatz 6, Tel. 24290
- **SCS-Apotheke** Mag.pharm. R. Zajic, Vösendorf, Galerie 310, Tel. 01 6999897
- **Wienerwald Apotheke**, Breitenfurt, Hauptstraße 151, Tel. 02239 3121.

5.7., 14.7., 23.7., 1.8., 10.8., 19.8., 28.8.

- **Marien-Apotheke**, Perchtoldsdorf, Sebestan-Kneipp-Gasse 5-7, Tel. 01 8694163
- **Bären-Apotheke**, Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabeth-Straße 1-3, Tel. 304180
- **Apotheke wieneu**, Wiener Neudorf, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Obj. 74, Tel. 660426

6.7., 15.7., 24.7., 2.8., 11.8., 20.8., 29.8.

- **Apotheke zum „Heiligen Othmar“**, Mödling, Elisabethstraße 17, Tel. 22243
- **Marien-Apotheke**, Laxenburg, Schloßplatz 10, Tel. 71204
- **Quellen Apotheke** Kaltenleutgeben, Hauptstraße 67, Tel. 02238 71228

7.7., 16.7., 25.7., 3.8., 12.8., 21.8., 30.8.

- **Südstadt-Apotheke**, Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 2, Tel. 42489
- **Apotheke zur „Heiligen Dreifaltigkeit“**, Hinterbrühl, Hauptstraße 28, Tel. 26258
- **Apotheke zum Eichkogel**, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4-6, Tel. 506600

8.7., 17.7., 26.7., 4.8., 13.8., 22.8., 31.8.

- **Salvator-Apotheke**, Mödling, Wienerstr. 2, Tel. 22126.
- **Amandus-Apotheke**, Vösendorf, Ortsstraße 101-103, Tel. 01 6991388

9.7., 18.7., 27.7., 5.8., 14.8., 23.8.

- **Georg-Apotheke**, Mödling, Badstraße 49, Tel. 24139.
- **Feldapotheke**, Biedermannsdorf, Siegfried-Marcus-Straße 16b, Tel. 710171

1.7., 10.7., 19.7., 28.7., 6.8., 15.8., 24.8.

- **Central-Apotheke**, Wiener Neudorf, Bahnstraße 2, Tel. 44121
- **Apotheke zum „Heiligen Augustin“**, Perchtoldsdorf, Marktplatz 12, Tel. 01 8690295

2.7., 11.7., 20.7., 29.7., 7.8., 16.8., 25.8.

- **Drei Löwen-Apotheke**, Brunn a. Geb., Wiener Straße 98, Tel. 312445
- **Apotheke im Kräutergarten**, Perchtoldsdorf, Plättenstraße 7-9, Tel. 01 8671234
- **City-Süd-Apotheke**, Vösendorf, SCS, Kaufhaus A Shop 9+11, Tel. 01 8905086

3.7., 12.7., 21.7., 30.7., 8.8., 17.8., 26.8.

- **Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“**, Brunn, Enzersdorfer Str. 14, Tel. 32751
- **Apotheke zum „Heiligen Jakob“**, Guntramsdorf, Hauptstraße 18a, Tel. 53472

BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied in Liebe

LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN
GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN

UND GESTALTEN SIE MIT UNS
DIE VERABSCHIEDUNG
NACH IHREN WÜNSCHEN

LIEBEVOLL * INNIG * UNVERGESSLICH

DIE ANDERE BESTATTUNG

FÜR BRUNN, MÖDLING, PERCHTOLDSDORF,
MARIA ENZERSDORF, HINTERBRÜHL

NUTZEN SIE DIE
FREIE BESTATTERWAHL

24h Dienst
02236/315 67 611

Bestattung
UNVERGESSEN

Leopold Gattringer Str. 109
2345 Brunn am Gebirge

www.unvergessen-bestattung.at



Die wichtigsten Rufnummern

Ärzte-Notdienst (Beginn des Notdienstes: 7 Uhr)

30.6./1.7.
Dr. Monika Stark, Brunn,
Gattringerstraße 77/11, Tel. 311344

7.7./8.7.
Dr. Martin Freiler,
Maria Enzersdorf,
Franz Josef-Straße 35, Tel. 22140

14.7./15.7.
Gruppenpraxis
Dr. Walter Heckenthaler u.
Dr. Uitz-Olejak
Maria Enzersdorf,
Hohe Wand-Straße 36, Tel. 22458

21.7./22.7.
Dr. Rainer Jesenko,
Maria Enzersdorf,
Hauptstraße 5, Tel. 892687

28.7./29.7.
Dr. Martin Seifert,
Maria Enzersdorf,
Wienerbruckstraße 97, Tel. 42424

4.8./5.8.
Dr. Elke Sprung, Brunn,
Gattringerstraße 10,
Tel. 379748

11.8./12.8.
Dr. Monika Stark, Brunn,
Gattringerstraße 77/11, Tel. 311344

15.8.
Dr. Theresa Stepanov, Brunn,
Bahnstraße 50, Tel. 33677

18.8./19.8.
Dr. Christoph Eckhard, Brunn,
Franz Anderle Platz 3, Tel. 33468

25.8./26.8.
Dr. Martin Freiler,
Maria Enzersdorf,
Franz Josef-Straße 35, Tel. 22140

**Änderungen nach
Redaktionsschluss möglich!**

Zahnärzte-Notdienst (9 bis 13 Uhr)

30.6./1.7.
Dr. Lilly Krebs, Tribuswinkel,
Josefsthalstraße 8,
Tel. 02252 49819

7.7./8.7.
Dr. Julia Berger,
Günselsdorf, Teesdorferstraße 15,
Tel. 02256/64441

14.7./15.7.
Dr. Peter Oedendorfer,
Kottingbrunn,
Wr. Neustädter Straße 23,
Tel. 02252 76997

21.7./22.7.
Dr. Lilly Krebs, Tribuswinkel,
Josefsthalstraße 8,
Tel. 02252 49819

28.7./29.7.
Dr. Felix Rümmele,
Biedermannsdorf, Parkstraße 8/2,
Tel. 02236/72520

4.8./5.8.
Dr. Christine Nanninga, Himberg,
Krautgartengasse 5/8/2, Tel.
02235/87291

11.8./12.8./13.8.
Dr. Natascha Trnavsky-Hausberger,
Berndorf, Schlossergasse 8, Tel.
02672/83123

15.8.
Dr. Sylvia Aixberger-Kraus,
Bad Vöslau, Hauptstraße 24,
Tel. 02252/76574

18.8./19.8.
Dr. Michail Woloch,
Mistelbach, Brennerweg 14,
Tel. 02572/4141

25.8./26.8.
Dr. Paul Biberhofer,
Trumau, Kirchengasse 1a,
Tel. 02253/7150

Notdienste sind unter www.zahnaerz-tekammer.at ‚Notdienste‘ gelistet (für Behandler in Wien auch unter Tel: 01 512 20 78 zu erfahren).

Notruf-Nummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzenotruf	141
Bergrettung	140

Service-Nummern

Polizei	
Maria Enzersdorf	059133-3339-0
Bez-Kdo Mödling	059133-3330-0
Rotes Kreuz	
RK Brunn	059144
Wiener Netze	
Gas	050 128
Fernwärme	01/31326-51
Strom	0800/500600
EVN	
Gas, Fernwärme, Strom	22128
Gebrechen	
Kanal privat	Fa SUS: 01/69909
	Fa. Rohrmax: 0820/320330
Kanal öffentlich	Polizei: 05133-3339-100
Öffentliche Beleuchtung	
	Fa. Elektro Fruhmann: 42670
	Polizei: 05133-3339-100
Wasser privat	Installateur-Notruf: 051704
Wasser öffentlich	Polizei: 05133-3339-100
Soziale Einrichtungen	
Frauenhaus Mödling	46549
Verein Hospiz Mödling	864101
Nachbarschaftshilfe	0664/2504404
Hilfswerk	02236 46955
Seniorenzentrum	
Schloss Liechtenstein	89 29 00
Gesundheitseinrichtungen	
Krankenhaus Mödling	9004-0
Vergiftungs-Informationszentrale	01/4064343
Bestattungen	
Bestattung Mödling	48583
Bestattung Stolz	677720
Bestattung UNVERGESSEN	0664/4108893

Weitere Infos finden Sie auf der Gemeinde-homepage www.mariaenzersdorf.gv.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Maria Enzersdorf,
2344, Hauptstraße 37.

Satz & Layout: Kommunale
Kommunikation KW eU, 2340 Mödling.

Druck: SandlerPrint, 3671 Marbach



Maria Enzersdorf im Blickpunkt



Marktfest. Gesellig ging es Mitte Juni am Parkplatz des Südstadtzentrums zu. Lud doch die Marktgemeinde Maria Enzersdorf zum Marktfest. Bereits in aller Früh wurden am Flohmarkt die einen oder anderen Schätze feilgeboten, ab 10 Uhr spielte die Vienna Jazzgroup auf. Die Besucher wurden allerdings nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch verwöhnt. Außerdem konnten sie das eine oder andere Pläuschchen mit Bürgermeister Johann Zeiner, den Vizebürgermeistern Andreas Stöhr und Michaela Haidvogel sowie zahlreichen GemeinderätInnen führen.

Foto: hwk



Komm, tanz mit. Vor 25 Jahren wurde in der Südstadt eine Tanzgruppe ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Komm, tanz mit“ treffen sich im Pfarrzentrum Südstadt Tanzbegeisterte unter der Anleitung von Gertraud Krinzinger und frönen ihrem sportlichen Hobby. Anfang Juni wurde ein Vierteljahrhundert „Komm, tanz mit“ mit zahlreichen Gästen festlich begangen. Mit dabei auch Bürgermeister Johann Zeiner und die Gemeinderäte Franz Jedlicka, Marlene Zeidler-Beck, Anneliese Mlynek, Hannelore Hubatsch und GR Lydia Bayer.

Foto: zVg



Abschied. 25 Jahre lang kam Goschka Kriechbaum in die Volksschule Altort, um die Buben und Mädchen für den Sport zu begeistern. Mit viel Enthusiasmus entfachte sie bei den Kindern ein Feuer für Handball. Der Höhepunkt jedes Schuljahres ist das Abschluss-Handballturnier. Heuer fand es nun zum letzten Mal statt – Direktorin Martina Langer und Bürgermeister Johann Zeiner nutzten dieses, um Goschka Kriechbaum würdig zu verabschieden und ihr für ihren jahrzehntelangen Einsatz zu danken.